

PRESSEMITTEILUNG VOM 04.09.2008 DER GIESSENER ALLGEMEINEN

Lokale Nachrichten

Donnerstag, 4. September 2008



Die »Bubble Gums« bei ihrem Auftritt.



Fotos: gsc Musikalische Umrahmung durch den Gesangverein »Jugendtreu«.

Minister Bouffier überreichte Freiherr-vom-Stein-Urkunde:

Geleistete Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit gewürdigt

Queckborn präsentierte sich als stolzer Jubilar – Gut besuchter Kommersabend zur 900-Jahr-Feier – Stehender Festzug am Sonntag

Queckborn (gsc). Mit einem bunten Abend und vielen gelungenen Darstellungen seiner Vereine feierte sich am Samstagabend Queckborn – und ließ sich feiern. Zahlreiche Besucher verzeichnete der Kommersabend im Festzelt hinter der Mehrzweckhalle, darunter der Schirmherr der 900-Jahr-Feier, Staatsminister Volker Bouffier. In einem rund zweieinhalbstündigen unterhaltsamen Programm präsentierten sich die Vereine von ihrer besten Seite und Festredner Heinz P. Probst beleuchtete in interessanten Schlaglichtern die bewegte Geschichte des Ortes.

Nach der Eröffnung des Abends durch die Beiträge des Singtreffs »Mittendrin« begrüßte Manfred Heßler als Vorsitzender der Vereinsgemeinschaft »900 Jahre Queckborn« die Gäste und dankte Staatsminister Bouffier für die Übernahme der Schirmherrschaft. Zugegen waren auch Regierungspräsident Wil-

seiner Rede und erläuterte: »Ihr habt erstklassiges Wasser!« Und mit Komplimenten für den Ort fuhr Bouffier fort, denn 900 Jahre seien eine lange Zeit – doch dass der Jubiläumsabend mit so einer jungen Gruppe wie den »Bubble Gums« gestartet werde, zeige allerdings, dass die Queckbörner in einer ganz jungen Gemeinde lebten.

Hohe Auszeichnung für den gesamten Ort

Aus Anlass des 900-jährigen Jubiläums der erstmaligen urkundlichen Erwähnung Queckborns verlieh Bouffier im Namen der Hessischen Landesregierung der Stadt Grünberg die Freiherr-vom-Stein-Ehrenurkunde. Er würdigte damit die von den Einwohnern zum Wohle des Gemeinwesens geleistete Arbeit in Erinnerung an den preußischen Reformator vom Stein. Vom Stein habe mit der Aufhebung der Leibeigenschaft die Selbstbestimmung eines freien mündigen Bürgers erst ermöglicht. Dies werde nirgends deutlicher, als wenn es um die Vereine gehe, erklärte Bouffier, der die Vereine als »Kitt unserer Gesellschaft« bezeichnete. Für die Queckbörner Vereine im Speziellen fand er weitere Worte des Lobes: »Ihr habt ein tolles Festprogramm – es machen viele mit!«

Auch Bürgermeister Ide lobte die Organisatoren der zahlreichen Feste rund um die 900-Jahr-Feier: »Was mit der wundervollen Silvesterparty ins neue Jahr begann, findet jetzt seinen Höhepunkt. Großes Lob an diejenigen, die die Chronik und die Veranstaltungen organisiert haben.« Seine Rede schloss Ide mit herzlichen Worten an den drittältesten Grünberger Stadtteil: »Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Queckborn!«

Ein mitreißender Cheerleader-Tanz der »Peanuts« leitete über zum Festvortrag von Heinz P. Probst. Dieser stellte sich der nicht ganz leichten Aufgabe, in einer 20-minütigen Rede die vergangenen 900 Jahre Queckborns aufleben zu lassen. Doch gelang ihm dies vorzüglich – sogar mit Einbeziehung von 7000 Jahren Vor- und Frühgeschichte. Denn die mittlerweile 14 Fundstellen rund um das Dorf



Übergabe der Freiherr-vom-Stein-Ehrenurkunde durch den Hessischen Innenminister Volker Bouffier an Ortsvorsteher Manfred Heßler und Bürgermeister Frank Ide.

lungen mit den Queckbörner Bauern vorausgegangen seien. Doch seien die Queckbörner dann schnell vom Vorteil des Baus und der Bahn überzeugt worden. Als letzten Punkt berichtete der Festredner von der Gründung der Firma Jäger 1885, in deren späterer Blütezeit um 1960 bis 1980 viele Queckbörner und Mitarbeiter von außerhalb »Arbeit und Brot« gefunden hätten, bis die große Krise gekommen sei und auch diese Arbeitsplätze weitgehend verloren gegangen seien. Mit guten Wünschen für das Dorf und seine Bewohner schloss Probst seinen informativen Vor-



Heinz P. Probst hielt den Festvortrag.

fried, Schmid, Erster Kreisheimatwart